

<b>Stadt Oberhausen</b>	<b>Drucksache Nr. M/16/3496-01</b>	<b>Termin 26.09.2018</b>	<b>Seniorenbeirat</b>		
<b><u>Bericht / Mitteilung</u></b>			<b>öffentlich</b>		
<b>Termin</b>	<b>Gremium</b>	<b>Vorlage zur*</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Beschluss- kontrolle*</b>	
09.05.2018	Jugendhilfeausschuss	K			
26.09.2018	Seniorenbeirat	K			

## **Berichtsgegenstand**

Aktueller Sachstand: Taschengeldbörse Oberhausen - Ein Kooperationsprojekt der Arbeiterwohlfahrt und des Jugendparlaments Oberhausen

## **Begründung / Sachdarstellung**

### **Taschengeldbörsen**

Taschengeldbörsen werden als Servicebrücken zwischen Jugend und Alter verstanden. Vordergründig leisten Taschengeldbörsen eine „einfache“ Vermittlungstätigkeit, indem sie Jugendliche, die haushaltsbezogene Unterstützungsleistungen gegen ein kleines Taschengeld anbieten und Haushalte älterer oder mobilitätseingeschränkter Menschen zusammenbringen. Darüber hinaus vermitteln sie aber auch Interaktionen zwischen Jung und Alt und leisten somit einen Beitrag zur intergenerativen Begegnung.

### **Taschengeldbörse Oberhausen**

Die Taschengeldbörse Oberhausen ist ein Kooperationsprojekt von Arbeiterwohlfahrt (AWO) und dem Jugendparlament. Durch eine Entscheidung des Jugendparlaments wurde im Rahmen des Kinder- und Jugendförderplanes des Landes NRW ein Antrag auf Förderung eingereicht, um den Aufbau einer Taschengeldbörse in Oberhausen zu finanzieren. Ein Zuwendungsbescheid lag am 29.04.2014 vor. Der 20%ige Eigenanteil wurde durch das Budget des Jugendparlaments finanziert. Der Projektzeitraum war vom 01.06.2014 bis 31.03.2015 festgelegt.

Das Projekt umfasste den Aufbau einer Website, in die sich Jugendliche und ältere Menschen selbst eintragen oder eintragen lassen können, die Öffentlichkeitsarbeit und die Finanzierung einer

<b>Bereichsleiter Bereich 3-1</b>	<b>Dezernentin Dezernat 3</b>	<b>Kämmerer</b>	<b>Oberbürgermeister</b>
<b>Deniz o. V. i. A.</b>	<b>Münich o. V. i. A.</b>		
<b>Datum 09.04.2018</b>	<b>Datum 09.04.2018</b>	<b>Datum</b>	<b>Datum</b>
<b>* Vorlage zur:</b>	<b>* Ergebnis :</b>	<b>Beteiligung:</b>	
<b>Kenntnisnahme (K)</b>	<b>Kenntnisnahme (K)</b>	<b>Personalrat</b>	<b>[ ]</b>
		<b>Gleichstellungsstelle</b>	<b>[ ]</b>

<b>Stadt</b> <b>Oberhausen</b>	<b>Drucksache Nr.</b> <b>M/16/3496-01</b>	<b>Termin</b> <b>26.09.2018</b>	<b>Seniorenbeirat</b>
-----------------------------------	--	------------------------------------	-----------------------

24 Koordinierungsstelle. Über die Koordinierungsstelle werden Jugendliche und ältere Menschen  
25 zusammengeführt.  
26 Im Rahmen einer Pressekonferenz wurde die Taschengeldbörse Oberhausen am 09.01.2015 von der  
27 Beigeordneten für Familie, Bildung und Soziales Elke Münich, der damaligen stellv. Vorsitzenden des  
28 Jugendparlaments Maren Piunno und dem Geschäftsführer der AWO Oberhausen e. V. Jochen  
29 Kamps eröffnet. Die Website der Taschengeldbörse ist über die Domain [www.tabo.ruhr](http://www.tabo.ruhr) erreichbar.  
30  
31 Die Taschengeldbörse richtet sich an Jugendliche zwischen 14 und 19 Jahren. Jobanbieter/-innen  
32 sind Privatpersonen, die einfache, ungefährliche und unregelmäßige Arbeiten zu vergeben haben.  
33 Die tägliche Arbeitszeit soll 2 Stunden, die wöchentliche 10 Stunden nicht überschreiten. Sowohl  
34 Jugendliche als auch Jobanbieter/-in müssen sich bei der Taschengeldbörse anmelden und  
35 registrieren lassen.  
36  
37 Das empfohlene Taschengeld beträgt mindestens 5,- Euro pro Stunde. Ein anderer Satz kann  
38 individuell zwischen Jobanbieter/-in und Jugendlichem vereinbart werden.  
39  
40 Die Taschengeldbörse dient lediglich als Koordinationsstelle. Die rechtliche Beziehung besteht  
41 ausschließlich zwischen Jobanbieter/-in und Jobber/-in.  
42 Um eine möglichst große Sicherheit aller zu erreichen, werden mit allen Beteiligten an der  
43 Taschengeldbörse Vorstellungsgespräche geführt. Sollte eine Person ungeeignet erscheinen, kann  
44 die Zulassung von der Koordinierungsstelle verweigert werden. Minderjährige benötigen für die  
45 Teilnahme an der Taschengeldbörse eine Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten.  
46  
47 Mittlerweile sind bei der Taschengeldbörse ca. 150 Jugendliche angemeldet und aktiv. Insgesamt ca.  
48 200 ältere Menschen sind derzeit registriert. Seit der Eröffnung sind 186 Vermittlungen zu Stande  
49 gekommen. Vielfach ist zu beobachten, dass sich die jüngeren und älteren Menschen nach der ersten  
50 Vermittlung treu bleiben und die Taschengeldbörse nicht mehr in Anspruch nehmen. Seit der  
51 Eröffnung wurde die Website rund ca. 11.300 Mal aufgerufen (Stand: 27.03.2018).  
52  
53 Nach Ablauf des Projektzeitraumes und der Finanzierung durch das Land NRW Ende März 2015  
54 konnte die Stadt Oberhausen die Fortführung der Finanzierung der Koordinierungsstelle der  
55 Taschengeldbörse über die Alten- und Pflegeplanung im bisherigen Umfang bis zum 31.12.2015  
56 sicherstellen. Seit März 2016 hat die AWO Oberhausen e. V. die Koordinierungsstelle der  
57 Taschengeldbörse finanziell vollständig übernommen und kann diese über das Bundesprogramm der  
58 Mehrgenerationenhäuser fördern. Seit Anfang 2017 sind Fabian Reinert und Jan Kobrus  
59 Ansprechpartner in der Koordinierungsstelle. Sie waren zuvor Nutzer der Taschengeldbörse und  
60 wollten nach dem Weggang der bisherigen Ansprechperson in der Koordinierungsstelle diese  
61 weiterführen. Die Koordinierungsstelle ist in den Sprechzeiten jeden Montag 15 bis 17 Uhr und  
62 Mittwoch 16:30 bis 18:30 Uhr unter der Rufnummer 0208 941 96 78 28 oder persönlich im  
63 Bürgerzentrum Alte Heid (Alte Heid 13, Büro 4 im Erdgeschoss) erreichbar.